

## Erntedank-Festumzug in Fürth

Geschrieben von: Evelyn Berier und Thomas Bolzmann  
Sonntag, den 16. Oktober 2016

---

# Erntedank-Festumzug in Fürth

„Ein feiner Zug“



Jedes Jahr organisiert die Stadt Fürth einen großen Erntedank-Festumzug durch die Innenstadt. Selbst der Bayerische Rundfunk ist dabei, um dieses Ereignis im Fernsehen zu übertragen. Auch dieses Jahr repräsentiert der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr die Stadt Höchststadt über ihre Grenzen hinaus.

Bereits um 08:00 Uhr haben wir uns an diesem recht frischen Sonntagmorgen an der Feuerwehr getroffen. Mit ca. 30 Musikern und zusätzlichen begeisterten Fans war der Bus schnell besetzt und auf ging es nach Fürth. Dieter, unser Busfahrer hat uns direkt bis an unseren Aufstellungsplatz in der Herrnstraße gebracht. Wir hatten die Platznummer 55, direkt hinter der 6-spännigen Pferdekutsche der Tucher-Brauerei.

Der Beginn des Festzuges war für 11:00 Uhr angesetzt. Um die Zeit bis dahin zu überbrücken, marschierten wir zunächst in „Das Brothaus“, zwei Straßen weiter, und verbesserten deren Wochenumsatz deutlich. Bei einem leckeren Frühstück und warmen Kaffee verflog die Zeit sehr schnell bis wir uns gegen 11:00 Uhr pünktlich zum Festumzug aufstellten. Gemächlich setzte sich der gesamte Zug in Bewegung. Bei kühlen Temperaturen und Sonnenschein kämpften wir uns über 2 Stunden mit viel, viel Musik durch die große Zuschauermenge in der Fürther Innenstadt. Abwechselnd spielten wir Flöten-, Fanfaren- oder gemischte Märsche, die besonders in den engen Passagen der Fußgängerzone kraftvoll von den Häuserwänden widerhallten.

„Ein feiner Zug“ stand unter unserem Bild auf der Titelseite der Nordbayrischen Nachrichten in

## Erntedank-Festumzug in Fürth

Geschrieben von: Evelyn Berier und Thomas Bolzmann  
Sonntag, den 16. Oktober 2016

---

Fürth am Tag nach dem Umzug. Wohl wahr! Soweit hatten wir es schon lange nicht mehr gebracht, dass wir selbst online die Nr. 1 der Bilderstrecke waren.

Ein Auftritt, der nicht nur durch die Live-Übertragung im Bayrischen Rundfunk interessant war, sondern auch die bunte Vielfalt der verschiedensten Trachten und Kostüme zeigte. Wir zeigten ebenso unseren Beitrag zur Flüchtlingsintegration, denn Aseel aus dem Irak hat nicht nur durch sein Mitspielen unsere Musikstücke bereichert, sondern auch unser multikulturelles Verständnis.

